

Anleitung zum Umweltspiel:

Für 4 Spieler von 4 - 99 Jahren.

Man braucht: 4 Spielfiguren

1 Würfel

Libelle ärgere dich nicht!

Alle Spieler stellen ihre Spielfigur auf eine von den 4 Libellengrafiken, sodass jede Figur eine Anfangsposition hat. Es wird im Uhrzeigersinn gewürfelt. Wer die höchste Zahl hat, darf beginnen und 3 Mal würfeln.

Fällt eine 6 (bei jeder 6 darf der Spieler seine Felder gehen und noch einmal würfeln), so darf er die Libellengrafik verlassen und das START- Feld betreten. Felder mit Symbolen sind Ereignisfelder wodurch Libellen gefährdet und wodurch sie geschützt werden können.

Wird die Spielfigur auf ein Ereignisfeld gesetzt, so befolgt der Spieler diese Anweisung.

Wer als erster sein Ziel erreicht hat, ist der Gewinner.

Variation:

Wenn eine Spielfigur auf einem Feld steht und eine zweite hinzukommt, so darf die zweite Spielfigur die erste vom Spiel „schmeißen“. Die erste Figur begibt sich sodann auf ihre Libellengrafik, wartet bis sie an der Reihe ist und würfelt 3 Mal. Wird eine 6 gewürfelt, so darf das START- Feld betreten werden.

Libelle ärgere dich nicht ist ein Umweltspiel, welches Lebensbedingungen für den Schutz oder die Gefährdung der Libelle, veranschaulichen soll.

Schutz

- Beispielsweise schützt es die Libellen, wenn sie an naturbelassenen Ufersäumen leben können, da sie dort gute Lebensbedingungen zur Jagd, Paarung oder Eiablage vorfinden können.
- Auch das Biosiegel bedeutet Schutz für die Libellen, da Bioprodukte ohne zusätzliche mineralische Dünge- oder Pflanzenschutzmittel auskommen. Der Boden behält sein Gleichgewicht an Nährstoffen, sodass die Kleinstlebewesen in ihrer Arbeit nicht beeinträchtigt werden. Außerdem ist dadurch die gute Wasserqualität in Gewässern in der Nähe gewährleistet.
- Die Kläranlage schützt die Libelle insofern, dass sie das Wasser säubert. Durch die Reinigung verbessert sich die Lebensqualität der Libellen (von denen die meisten Arten am Wasser leben).

Gefährdung

- Bei Gewässern ohne Ufersaum besteht die Gefährdung darin, dass die natürliche Pflanzenvielfalt fehlt, sodass z. B. weder Pflanzen noch andere Insekten dort leben und somit erschwerte Lebensbedingungen für die Libelle herrschen.
- Durch Überdüngung der Felder gelangen zu viele Nährstoffe in den Boden, die das Pflanzenwachstum- und Sterben beschleunigen, was zu übermäßigem Sauerstoffverbrauch führt. Die Kleinstlebewesen, die Sauerstoff für ihre Zersetzungsprozesse der abgestorbenen Pflanzenteile benötigen, können nicht arbeiten. Diejenigen, die keinen Sauerstoff benötigen, beginnen mit ihren Verarbeitungsprozessen und setzen dabei giftige Stoffe (Methan, Schwefelstoff, Ammoniak) frei.
- Als natürlicher Feind ist u.a. der Vogel, der sich von Insekten, wie z.B. der Libelle ernährt, eine Gefährdung.